

Postulat über eine schnellere Planung und Realisierung des S-Bahn-Projekts im Raum Luzern Süd

eröffnet am 20. November 2001

Die durch die Regierung skizzierte S-Bahn-Planung geht davon aus, dass die volle Funktionsfähigkeit der S-Bahn erst im Jahr 2016 erreicht werden wird. Die Planung von wesentlichen Kernstücken wie die Anbindung von Kriens an das S-Bahn-Netz ist noch sehr unbestimmt. Gleichzeitig liegen beispielsweise die Pläne der SBB zum Doppelspurausbau Horw bis Eichwald bereits öffentlich auf. Der gewählte Ausbauschnitt könnte die weitere Linienführung ungünstig präjudizieren bzw. widerspricht der Option mit einer Unterquerung der Allmend durch eine tiefergelegte S-Bahn bzw. Brüniglinie. Zudem fordert die aktuelle Diskussion um die Zukunft des Messe-, Sport- und Erholungsraums Allmend, um einen allfälligen Stadionneubau und um die notwendige bessere Anbindung des Gebiets an das öV-System eine rasche Klärung der möglichen Optionen.

Wir sind der Ansicht, dass der Planungshorizont insgesamt verkürzt werden muss. Auch die Finanzplanung und die Verhandlungen um die Beiträge von Seiten des Projekts Bahn 2000 2. Etappe wird erleichtert, wenn von klaren Planungsoptionen ausgegangen werden kann.

Wir fordern den Regierungsrat deshalb auf,

- die vorbereitende Planung für die Schlüsselprojekte Doppelspurausbau/Tieferlegung Brünigbahn und Anschluss Kriens zu beschleunigen,
- den Planungsbericht S-Bahn an den Grossen Rat bereits bis spätestens im Herbst 2002 vorzulegen,
- insbesondere Möglichkeiten aufzuzeigen, wie der Doppelspurausbau und der Anschluss Kriens zu kombinieren sowie eine neue, leistungsfähige Haltestelle Allmend und ein allfälliger Stadionneubau zeitgleich zu realisieren sind,
- die Koordination mit den SBB zu verbessern und gleichzeitig die wichtigen Partnerinnen und Partner in der Verkehrsplanung (Gemeinden, Zweckverband öV, Verbände) möglichst frühzeitig in den Planungsprozess einzubeziehen,
- für die volle Funktionsfähigkeit der S-Bahn Luzern einen Planungshorizont von 2012 statt 2016 anzustreben.

Adrian Borgula

Heinz Dätwyler

Guerino Riva

Pia Maria Brunner

Walter Studer

Herbert Widmer

Ruedi Amrein

Marcel Johann

Räto Camenisch

Peter Lerch

Paula Giger

Gaby Müller

Louis Schelbert

Rosemarie Stocker

Käthi Sanz

Ruth Keller

Peter Beutler

Regula Roth

Yvonne Schärli

Odilo Abgottspon

Prisca Birrer

Ernst Blaser